

StuBo-Kongress

der Industrie- und Handelskammern im Rheinland



**Berufseinstieg (mit KI) begleiten –
StuBo-Lehrkräfte
als Zukunftscoaches**

Agenda

13. Oktober 2026

10 - 15 Uhr

Borussia-Park Mönchengladbach



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein



Initiative
Rheinland

Agenda

13. Oktober 2026

10 - 15 Uhr

Borussia-Park Mönchengladbach

StuBo-Kongress

Ab 09:30 bis 10:00 Uhr	Eintreffen der Gäste, Anmeldung & Kaffee / Snack Frederick Wettey, Moderator	30 Min.
10:00 bis 10:10 Uhr	Eröffnung Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein	10 Min.
10:10 bis 10:20 Uhr	Grußwort Dr. Tanja Reinlein, Abteilungsleiterin 3, Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen	10 Min.

10:20 bis 11:20 Uhr	Kurze Impulsvorträge Detaillierte Infos zu den Themen finden Sie am Ende der Agenda.	
10:20 bis 10:40 Uhr	„Jugendliche heute: Alle gleich – oder ganz verschieden?“ Wiebke Jessen, SINUS-Akademie	20 Min.
10:40 bis 11:00 Uhr	„Künstlichen Intelligenz (KI) im Unterricht und Schulalltag: Innovativer Einsatz von KI – Lernen, Lehren und Schulentwicklung“ KI-Gesamtkonzept wirksam an der Schule implementieren. Felix Urban, Carl-Fuhlrott-Gymnasium in Wuppertal	20 Min.
11:00 bis 11:20 Uhr	„Medienbildung in der digital geprägten Gesellschaft – Bedingungen, Chancen & Herausforderungen in Schule, Ausbildung und Berufsorientierung“ Anja Pielsticker, freie Medienpädagogin	20 Min.

Talk	11:20 bis 11:45 Uhr Talkrunde Frederick Wetthey, Moderator Martina Hornung, Bezirksregierung Düsseldorf Wiebke Jessen, SINUS-Akademie Felix Urban, Carl-Fuhlrott-Gymnasium in Wuppertal Anja Pielsticker, freie Medienpädagogin Ulrich Ivens, IHK Aachen	20 Min.
	11:50 bis 13:00 Uhr Gruppenfoto & Mittagspause Gruppenfoto auf der Stadiontribüne danach Mittagspause & Imbiss. Frederick Wetthey, Moderator	70 Min.

Work	13:00 bis 13:15 Uhr Vorstellung der Workshops und Verteilung der Gäste Frederick Wetthey, Moderator	15 Min.
	13:15 bis 14:00 Uhr Workshops 1. Runde Detaillierte Infos zu den Themen finden Sie am Ende der Agenda. Thema Nr. 1 Künstliche Intelligenz in der Berufsorientierung Ulrich Ivens, IHK Aachen Meike van der Heyde, IHK Aachen Thema Nr. 2 Erwartungen von Unternehmen an Azubis Carmen Bartl-Zorn, Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid Johannes Imhof, u-form Testsysteme GmbH & Co. KG Thema Nr. 3 Eltern in der Berufsorientierung einbinden Teresa Schare, IHK Bonn/Rhein-Sieg Viktoria Kraus & Caroline Hamsch, Kommunale Koordinierung Thema Nr. 4 Ausbildung mit Abi – Chancen und Mythen Lisa Stege, IHK zu Düsseldorf Meike Komatowsky, Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	45 Min.
	14:00 bis 14:15 Uhr WECHSEL Workshops, 2. Runde Verteilung der Gäste Frederick Wetthey, Moderator	15 Min.

14:15 bis
15:00 Uhr

Work

Workshops

45 Min.

2. Runde

Detaillierte Infos zu den Themen finden Sie am Ende der Agenda.

Thema Nr. 1

Künstliche Intelligenz in der Berufsorientierung

Ulrich Ivens, IHK Aachen

Meike van der Heyde, IHK Aachen

Thema Nr. 2

Erwartungen von Unternehmen an Azubis

Carmen Bartl-Zorn, Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Johannes Imhof, u-form Testsysteme GmbH & Co. KG

Thema Nr. 3

Eltern in der Berufsorientierung einbinden

Teresa Schare, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Viktoria Kraus & Caroline Hamsch, Kommunale Koordinierung

Thema Nr. 4

Ausbildung mit Abi – Chancen und Mythen

Lisa Stege, IHK zu Düsseldorf

Meike Komatowsky, Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu

Duisburg

15:00 bis
15:15 Uhr

Treffen im Plenum

15 Min.

Kurze Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

Frederick Wettey, Moderator

Ausklang & Dankeschön

Daniela Perner, Geschäftsführerin Berufliche Bildung,
IHK Mittlerer Niederrhein

Ende der Veranstaltung

optional:

15:15 bis
16:30 Uhr

Fun

FohlenTours -

60 Min.

Stadionführung durch den Borussia-Park

Tour durch den Borussia-Park: Der Borussia-Park ist mehr als nur ein Stadion, Auf mehr als 300.000 Quadratmetern – also auf einer Fläche von 43 Fußballfeldern – befinden sich auch das Trainingsgelände sowie weitere Einrichtungen. Erleben Sie den Borussia-Park auf besondere Weise! Ob ein Gang durch den Spielertunnel oder Platz nehmen auf der Trainerbank – die Stadionführung macht es möglich.

alternativ:

15:15 bis
16:30 Uhr

Fun

FohlenWelt -

60 Min.

Besuch des interaktiven Vereinsmuseums

Auf den Spuren der Fohlen: Große Momente & gebrochene Pfosten. Auf mehr als 1.100 Quadratmetern können Sie die faszinierende Historie des Vereins detailreich vom Gründungsjahr 1900 bis heute hautnah erleben.

Tauchen Sie ein in die bewegte und traditionsreiche Geschichte der Borussia – vom Büchsenwurf über den Pfostenbruch bis hin zur Last-Minute-Rettung in der Relegation.

Detaillierte Infos:

	Impulsvorträge - Inhalte im Detail
Impuls	10:20 - 10:40 Uhr „Jugendliche heute: Alle gleich – oder ganz verschieden?“ Kurzvorstellung des SINUS-Lebensweltmodells für Jugendliche Berufswahl - Status der Entschiedenheit und Gründe für Unsicherheiten Präferenzen für berufliche Tätigkeiten Erwartungen an Beruf und Unternehmen Informationsquellen bei der Berufsorientierung Bedarfe bei der beruflichen Orientierung Wiebke Jessen, Referentin SINUS-Akademie, freiberufliche Marktforscherin, Qualitative Marktforschung und Beratung
Impuls	10:40 - 11:00 Uhr „Künstlichen Intelligenz (KI) im Unterricht und Schulalltag: Innovativer Einsatz von KI – Lernen, Lehren und Schulentwicklung“. KI-Gesamtkonzept wirksam an der Schule implementieren. Ziel des Vortrags ist es, die Lehrkräfte zu befähigen, KI konkret, rechtssicher und didaktisch sinnvoll im Schulalltag einzusetzen – insbesondere in der Berufsorientierung. Vorstellung des KI-Führerscheins. Felix Urban, KI-Koordinator der Gewinnerschule des KI-Schulpreises am Carl-Fuhlrott-Gymnasium in Wuppertal, Autor (Produktives Streiten), Produktentwickler
Impuls	11:00 - 11:20 Uhr „Medienbildung in der digital geprägten Gesellschaft – Bedingungen, Chancen & Herausforderungen in Schule, Ausbildung und Berufsorientierung“ Der Vortrag gibt Impulse für eine chancen- und handlungsorientierte Medienpädagogik, geht auf den Begriff der Medienkompetenz u.a. in Verbindung mit dem Medienkompetenzrahmen NRW ein, zeigt Chancen und Herausforderungen und gibt praktische Beispiele gelungener Medienbildung. Anja Pielsticker, freie Medienpädagogin, Moderatorin, HumanDesign, Konzeptentwicklerin und Referentin der Persönlichkeitsentwicklung

Workshops - Inhalte im Detail

eins

Thema Nr. 1

Künstliche Intelligenz in der Berufsorientierung

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Ziel: Das Dickicht der Berufsorientierungsangebote durchdringen
Technologieoffene Einsatzmöglichkeiten von KI im Berufswahlprozess
Chancen: Individualisierung, Unterstützung, Orientierung
Risiken und Grenzen im Schulkontext erkennen
Förderung von KI-Kompetenzen bei Jugendlichen

Nutzen: Konkrete Impulse zur Integration von KI in die Berufsorientierung

Ulrich Ivens, stellvertretender Bereichsleiter Bildung, IHK Aachen

Meike van der Heyde, Spezialistin Bildungsberatung und -politik, IHK Aachen

zwei

Thema Nr. 2

Erwartungen von Unternehmen an Azubis

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Ziel: Top-Kompetenzen aus Unternehmenssicht (z. B. Zuverlässigkeit, Motivation, Basics)
Häufige Defizite in Bewerbungen
Praxisbeispiele aus Unternehmen
Rolle und Vorbildfunktion von Lehrkräften

Nutzen: Realistische Einblicke in die Anforderungen der Wirtschaft Bessere Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern

Carmen Bartl-Zorn, Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung,
Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Johannes Imhof, Leiter operatives Geschäft (COO) u-form Testsysteme GmbH & Co. KG

drei

Thema Nr. 3

Eltern in der Berufsorientierung einbinden

30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ziel: Rolle der Eltern zwischen Unterstützung und Druck
Typische Herausforderungen im Zusammenspiel Schule-Eltern-Jugendliche
Strategien zur erfolgreichen Einbindung von Eltern
Praxisbeispiele für Formate und Kommunikation

Nutzen: Konkrete Ansätze für eine konstruktive Elternarbeit

Teresa Schare, Referentin Schule-Wirtschaft, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Viktoria Kraus & Caroline Hamsch, Kommunale Koordinierung des Rhein-Sieg-Kreises

vier

Thema Nr. 4

Ausbildung mit Abi – Chancen und Mythen

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Ziel: Vorurteile vs. Realität
Vorteile der dualen Ausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten
Karrierewege nach der Ausbildung
Vom Studienabbruch in die duale Ausbildung

Nutzen: Argumente für die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung
Schülerinnen und Schüler vielfältig beraten können

Lisa Stege, Koordinatorin Schulkontakte, Ausbildungsberatung, stellen,
Vermittlung und projekte (Ausbildungsbotschafter), IHK zu Düsseldorf

Meike Komatowsky, Referentin Aus- und Weiterbildung,
Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg